

megungslos an der Gaze des Kastendeckels sitzen. Ein Hinausbringen in den Garten wäre sicherer Untergang gewesen. Regen und Schnee hätten meine Zöglinge vernichtet. Ich versetzte und ohne Hoffnung den Kasten in den (warmen) Keller meiner Wohnung und ließ die Gesellschaft völlig unbeachtet dort bis März; ich hatte die Sache halb vergessen.

Als ich damals den Kasten herauf nahm, war das Bild kein erfreuliches. Die Hälfte tot, der Rest verschrumpft, kleiner als im Herbst. „Morituri te salutant, Caesar“. Ich vermutete, daß mein Erziehungsexperiment gleich manchen anderen total gescheitert sei. Doch um mein möglichstes zu thun, besprengte ich täglich zweimal die Raupen durch ein Drosophor mit fein zerteiltem destillirten Wasser und ließ den Kasten Nachts am geöffneten Fenster stehen. Nach einigen Tagen kam ein unerwartetes Leben in die kleine Gesellschaft; die Larven sahen jetzt unverkennbar gressler aus. Nun fütterte ich mit Löwenzahn in alter Weise. Zu meiner Freude fingen die Thiere wieder an zu fressen und zu wachsen, anfangs langsam, bald sehr rasch. Bald erfolgte die letzte Häutung. Zu Anfang Mai hatte ich eine Anzahl erwachsener Raupen, welche sich mit einer einzigen Ausnahme verpuppten.

Vom 15. Juni an, erzog ich 29 Exemplare, 2 verkrüppelt, 27 prachtvoll entwickelt, mehr Weibchen als Männchen. Alle aber waren vollkommen gleichmäßig gezeichnet. Nur ein Weibchen besaß braune Hinterflügel.

A. Flavia ist also relativ leicht zu erziehen.

Wo bekommt man

Cylinder-Gläschen kleinsten Sorte
zu billigen Fabrikpreisen?

Selbe eignen sich sowohl für Exkursionen, um ganz kleine Insekten isolirt und so möglichst unverletzt nach Hause zu bringen, als auch, um solche kleine Thiere, wenn man nicht Zeit hat, sie zu speisen, in denselben in der Sammlung aufzubewahren, indem man einfach eine starke Nadel durch den Propf steckt, mit dem sie verschlossen sind, oder sie in besonders dafür bestimmten Schubfächern unterbringt. Sammler von Schlupfwespen, welche kleinen Arten solcher von Raupenzüchtern zu erhalten wünschen, werden ihren Zweck leichter erreichen, wenn sie letzteren eine Anzahl solcher Gläschen in Vorrath geben, als wenn sie ihnen zumuthen, diese ihnen verhafteten Thiere auch noch mühsam an Silberdraht zu spießen.

Dr. Kriechbaumer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kriechbaumer Josef

Artikel/Article: [Wo bekommt man Cylinder=Gläschen kleinster Sorte zu billigen Fabrikpreisen? 74](#)